

Schulklassen bei uns am Bauernhof

Der Bauernhof ist ein idealer Lernort für Kinder und Jugendliche, um Landwirtschaft mit allen Sinnen zu erfahren und der Entfremdung von der bäuerlichen Arbeits- und Lebenswelt sowie von der Lebensmittelproduktion entgegenzuwirken.

Um Natur bewahren zu können, müssen wir sie kennen. Denn nur was man kennt, kann man auch schätzen und schützen. Geben wir den Kindern die Möglichkeit, die Natur zu erleben und Zusammenhänge zu erfassen. So werden sie lernen, die Natur zu schützen

Um unser Leben sinnvoll gestalten zu können, brauchen wir das passende Umfeld. Ein Bauernhof ist eine wahre Schatzkammer. Er bietet verschiedene Pflanzen, Tiere, Technik, Lebensmittel, Traditionen und vieles mehr. Hier haben Kinder die Chance, sich "gesund" zu entwickeln.

Um unsere Höfe und Dörfer lebendig zu erhalten, brauchen wir Kinder. Wir schenken ihnen auf unserem Hof Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben. Uns geben sie ein Leben in Freude und Zufriedenheit.

Ich, Sabine Volkert, bin ursprünglich Krankenschwester und habe dann der Liebe wegen in eine Landwirtschaft eingeheiratet. Die Ausbildung zur Hauswirtschaftsmeisterin und die Fortbildung zur Erlebnisbäuerin habe ich abgeschlossen.

Seit zwei Jahren besuchen die 5. Klassen des Gymnasiums in Roth unseren Bauernhof im Rahmen einer Exkursion.

Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne die Zielsetzung und den Ablaufplan der Exkursion zu.

2010 haben wir in diesem Rahmen einen kleinen Wettbewerb durchgeführt. Jede Klasse sollte einen Pressebericht verfassen, die ausgewählten Pressemitarbeiter sorgten für das Infomaterial.

Ein Redakteur unserer Heimatzeitung versprach uns, die Berichte zu lesen und abzudrucken, leider wurde zweites nicht eingehalten.

Trotzdem wurden die Gewinnerklassen noch mal zu uns eingeladen und durften einen erlebnisreichen Abend im Heu verbringen.

Da die Berichte leider nicht wie versprochen veröffentlicht wurden, wollen wir sie wenigstens auf unserer Homepage Ihnen zum Lesen zur Verfügung stellen.

Gerne würden wir auch Ihr Kind oder Ihre Klasse bei uns auf dem Hof begrüßen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben wenden Sie sich doch an uns.

Exkursion zum Bauernhof der Familie Volkert

Am 14.7.2010 machte die Klasse 5b des Gymnasiums Roth eine Exkursion zum Bauernhof der Familie Volkert in Bernlohe.

Nach einer netten Begrüßung bekam jeder ein Namensschildchen.

Zuerst musste der Klassenleiter eine Aufgabe bewältigen. Er sollte die Klasse, die in einer Reihe stand und sich an einem Seil festhielt, in einem Viereck aufstellen. Die ganze Sache hatte einen Haken: alle mussten ihre Augen verbinden und der Lehrer durfte niemanden anfassen. Natürlich schaffte es Herr Bindner, wenn es auch eine Weile und einige Kommandos dauerte.

Danach wurden die Schüler in Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe ging mit Frau Volkert zum Rundgang über den Bauernhof. Während sich einige Schüler kurz auf dem hofeigenen Spielplatz austoben durften, begann der andere Teil den Rundgang mit der Nürnberger Lerchen-Züchtung.

Diese Vögel haben etwas wie einen Ballon im Hals, den sie aufplustern können, erklärte Frau Volkert. Das sieht ziemlich komisch aus und alle fanden es sehr lustig. Dann besichtigten die Schüler den Hühnerstall. Dort waren die Hühner so zahm, dass man sie in die Hand nehmen konnte. Sie fühlten sich ganz weich an.

Auf dem Spielplatz befanden sich unter anderem ein Trampolin und zwei Seile, die durch den Garten gespannt waren. Der Klassenleiter schlug vor, dass sich vier Kinder auf das obere Seil setzen sollten. Das war ziemlich schwierig, denn alles wackelte. Als es die vier geschafft hatten, kam der eigentlich schwierige Teil der Übung. Herr Bindner meinte, dass sich alle auf dem Seil umdrehen sollten. Dabei purzelten einige herunter.

Nach dieser Entspannungspause ging es weiter zum Kuhstall. Jetzt war Füttern angesagt. Jeder schnappte sich ein großes Stück Heu und fütterte eine der 60 Kühe. Fast jeder fand seine Lieblingskuh. Anschließend wartete eine kleine Ziegenherde auf die Schüler. Entweder nahm man eine Ziege und führte sie durch den Hof oder man ging in den Heustall. Im Heustall konnte man herumturnen, Heuschlachten veranstalten oder in die Heuhöhle gehen. Einige Kinder versuchten sich im Weitsprung, denn man landete ja immer weich.



Die Führung ging weiter mit einem Besuch bei den Hasen und Küken. Diese Tiere waren alle noch „Babys“ und noch richtig verschmust. Jeder konnte ein Tier auf den Arm nehmen und streicheln. Das war toll.

Am Ende stand noch ein Künstliche-Kuh Melk-Wettbewerb auf dem Programm. Wer schafft es, die meiste Milch in einer Minute zu melken? Alle Kinder durften es probieren, allerdings war die Milch leider ersatzweise nur Wasser.

Nun benötigten alle eine Stärkung. Es sollte Butterbrote mit Schnittlauch geben, aber leider war keine Butter im Haus, deshalb mussten die Schüler selber buttern, jedoch nicht mit selbst gemolkener Milch, sondern mit Sahne in einem Glas. Die Sahne musste so lange geschüttelt werden, bis Butter daraus geworden war. Wer mochte, konnte von der übriggebliebene Buttermilch trinken. Die frische Butter konnten dann alle auf frisches Brot streichen und mit Kräutern bestreuen. Es hat super geschmeckt.

Ein Bus brachte die Klasse am Ende des Vormittags zur Schule zurück.

Es war ein wunderschönes Erlebnis.

Klasse 5c

Stadtkinder im Paradies

Am Dienstag, den 13.07.2010 besuchte die Klasse 5c des Gymnasiums Roth den Bauernhof Volkert in Bernlohe.

Als die Klasse nach einstündigem Fußmarsch am Hof eintraf, rief auch schon die Bäuerin: „Schnell, beeilt euch! Es wird gerade ein Kalb geboren!“ Die Klasse durfte einen Name für das Neugeborene raussuchen und einigte sich auf Rüdiger.

In zwei Gruppen ging es nun los auf Erkundungstour. Die eine Gruppe bekam eine Führung über den Hof, die andere durfte junge Kaninchen und Katzen streicheln und musste Aufgaben zu landwirtschaftlichen Themen auf einem Arbeitsblatt lösen.



Die zweite – laut Frau Volkert die Spaßgruppe – durfte Hühner fangen und Ziegen an der Leine führen. Im Kuhstall erfuhr die Gruppe viel über das Futter der Kühe und die Milchproduktion und sie besichtigte gleich noch den Melkstand. Die Schüler staunten, als sie hörten, dass die 60 Milchkühe 1300 Liter am Tag produzierten. Schließlich wurden die Gruppen getauscht.

Um zu verdeutlichen, wie viel eine Kuh am Tag trinken muss, transportierten die Schüler in einem Staffellauf 120l in löchrigen Plastiktüten von einer Seite des Hofes zur anderen. Ein weiterer Höhepunkt war der Heuparcours, der ausgiebig bespielt wurde.

Zum Abschluss machten die Kinder selbst Butter und jeder Schüler durfte ein Schnittlauchbrot essen. Dann bedankte sich die Klasse nochmals bei Frau Volkert für den schönen Tag und ließ sich mit dem Bus zur Schule zurückfahren.